

# vorwärtsEXTRA



FOTO: ALEXANDER WAGNER

Bei sommerlichem Wetter in Timmendorfer Strand unterwegs und im Dialog mit Passantinnen und Passanten: SPD-Europakandidatin Delara Burkhardt, SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert und SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli.

**W**ir müssen reden. Unter diesem Motto ist die SPD Schleswig-Holstein mit ihrer Spitzenkandidatin zur Europawahl Delara Burkhardt und dem SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert Ende April in den Europawahlkampf gestartet. Sie reisten gemeinsam mit der SPD-Landesvorsitzenden Serpil Midyatli einen Tag lang quer durch Schleswig-Holstein und kamen auf Plätzen und im Strandcafé mit interessierten Passanten und Besuchern ins Gespräch.

Große Menschentrauben bildeten sich, als die drei Wahlkämpfer am Morgen an der Kieler Hörnbrücke starteten. Sie begegneten vielen Strandgästen und Urlaubern in der Fußgängerzone von

Timmendorfer Strand und debattierten intensiv im Lübecker Strandsalon mit rund 100 Gästen. Diese Form des Wahlkampfes ist es auch, die Burkhardt, Kühnert und die SPD in den letzten Wochen bis zur Wahl führen will.

„Deshalb gehen wir raus auf die Plätze, in die Kneipen, und machen interessante Angebote: Von Pub-Quiz über ‚Döner für 3 Euro-Aktionen‘ bis hin zu sportlichen Wettkämpfen“, so Burkhardt zu ihren Aktivitäten im Wahlkampf.

Der ist dabei Teil der bundeseinheitlichen Kampagne unter dem Titel ‚Deutschlands stärkste Stimmen für Europa‘. „Die SPD geht als Team in den Wahlkampf“, stellte Burkhardt bei der Vorstellung der Wahl-

kampagne für Deutschland und Schleswig-Holstein voran.

»  
**Wir wollen Begegnungsorte schaffen und ohne große Hürden ins Gespräch kommen.**«

Delara Burkhardt, SPD-Kandidatin zur Europawahl

SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert ergänzt: „Wir treten im Gegensatz zur Union als eine Partei zur Wahl an und stellen unsere Spitzenkandidatin Katarina Barley, unseren Kanzler Olaf Scholz und unsere Kandida-

tinnen und Kandidaten im Land mit Stolz in den Mittelpunkt unserer Kampagne, andere verstecken sie.“

Gleichzeitig wird die SPD als mitgliederstärkste Partei auch wie schon bei der vergangenen Bundestagswahl voll auf den Haustürwahlkampf setzen. Kühnert dazu: „Wir haben viele tausend motivierte Mitglieder, die Tür-zu-Tür können und Lust darauf haben, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. Das ist unsere Parade-disziplin.“

Inhaltlich setzt die SPD auf Frieden, Zusammenhalt, gute Arbeit und den Kampf gegen den Rechtsruck in Europa. Entsprechend sind auch die Themen- und Großplakate gestaltet, die gleichzeitig auch Spitzenfrau

Barley und Kanzler Scholz im Schulterschluss zeigen. Kühnert dazu: „Frieden ist und bleibt das zentrale Versprechen der EU. Ein gerechter Frieden bedeutet dabei nicht nur, die Ukraine in ihrem Kampf gegen Russland zu unterstützen, sondern auch die friedenssichernde Kraft der EU hervorzuheben. AfD und Wagenknecht wollen uns das Gegenteil weismachen. Dagegen setzen wir uns zur Wehr.“

Burkhardt will besonders auf Jung- und Erstwähler zugehen und legt deshalb einen starken Fokus auf Diskussionen an Schulen und mit jungen Menschen. „Kein Tag ohne Diskussion mit Schülerinnen und Schülern“ hat sie sich zum Ziel gesetzt. ■



## JUSOS AUF WAHLKAMPF-TOUR

DIE JUSOS SCHLESWIG-HOLSTEIN SIND IM EUROPA-WAHLKAMPF WIEDER MIT EINEM EIGENEN BUS IM GANZEN LAND UNTER-WEGS. MIT DEM SLOGAN „NEVER GONNA GIVE EU UP“ UNTERSTÜTZEN DIE JUNG-SOZIALISTEN AKTIONEN, STÄNDE UND VERANSTALTUNGEN VON JUSOS UND PARTEIGLIEDERUNGEN VOR ORT. VOR ALLEM JUNGE MENSCHEN WOLLEN SIE DAMIT AUF DIE WAHL AUFMERKSAM MACHEN. SCHWERPUNKT SIND VERTEILAKTIONEN VOR SCHULEN. ERSTMALS DARF MAN BEI EINER EUROPA-WAHL SCHON AB 16 JAHREN AN DIE WAHLURNE.



FOTO: TIM DUBROOK

**SPD** Soziale Politik für Dich.

## PARTEIÖFFENTLICHE SITZUNG DES LANDESPARTEIRATS

Montag, 10. Juni 2024, 18.30 Uhr  
Haus des Sports  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

### VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Das Ergebnis der Europawahl 2024 – Analyse und Debatte des Ergebnisses
3. Antragsberatung
4. (optional) Berichte aus Landesvorstand, Landtagsfraktion, Landesgruppe und der Europaabgeordneten
5. Verschiedenes
9. Schlusswort

Antragsschluss war am Montag, 27. Mai 2024

NEUES AUS DER

**SGK**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN

# PROGRAMM ZUM FRAUEN-EMPOWERMENT WIRD FORTGESETZT

Nach erfolgreichem Vernetzungsseminar im vergangenen Jahr bietet die SGK neue Workshops für Frauen an.

Im letzten Jahr machte die SGK den erfolgreichen Auftakt mit einem eigenen Seminarangebot für Frauen. Unter dem Motto „Bildet Banden“ wurden Frauen unter anderem aus sozialdemokratischen Kommunalfraktionen zur Vernetzung und Fortbildung in Schwerpunktbereichen an einem Wochenende zusammengebracht.

Das Angebot wurde so gut angenommen, dass die SGK nun eine Fortsetzung mit drei Einzelseminaren im September und Oktober plant.

Mit den Schwerpunkten Social Media, Rhetorik sowie Pressearbeit und Redens schreiben werden die neuen Seminare angeboten.

Teilnehmerinnen wird beim Social-Media-Seminar die Bedeutung der sozialen Netzwerke näher gebracht und aktuelle Trends bewert-

tet. Darauf aufbauend sollen die Erarbeitung einer eigenen Social Media-Strategie vermittelt und plattform-spezifische Einblicke gegeben werden. Es findet am **14. September 2024** von 10 bis 17 Uhr im Hotel Prisma in Nemünster statt.

Im Rhetorikseminar stehen unterschiedliche Gesprächssituationen im Mittelpunkt, für die Kom-

petenzen erlernt werden können. Dabei sollen die Teilnehmerinnen in ihren Fähigkeiten zur einprägsamen Meinungsäußerung, aber auch in Körpersprache und Argumentationskraft gestärkt und diese anhand von Praxis-situationen eingeübt werden. Das Seminar findet am **28. September 2024** von 10 bis 17 Uhr im Walter-Damm-Haus

(SPD-Landesgeschäftsstelle) in Kiel statt.

Für eine gute Pressearbeit sollen im dritten Workshop Kenntnisse über das Verfassen von Pressemitteilungen und zur Erarbeitung einer Pressestrategie vermittelt werden. Daneben geht das Seminar der Frage nach, „wie schreibe ich die richtige Rede zum richtigen Anlass“. Dieses Seminar findet am

**26. Oktober 2024** von 10 bis 17 Uhr in der SPD-Kreisgeschäftsstelle in Pinneberg statt.

Für SGK-Mitglieder kosten die Seminare jeweils 25 Euro, für Nicht-Mitglieder 50 Euro. Die Buchungen erfolgen ausschließlich über das Buchungssystem auf der Homepage der SGK unter

[www.sgk-s-h.de](http://www.sgk-s-h.de). ■



GRAFIKEN: SGK SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mit drei neuen Seminaren nur für Frauen setzt die SGK Schleswig-Holstein ihr Frauen-Empowerment-Programm fort.



## ES GEHT NUR MIT EUROPA!

**S**elten wurde bei einer Europawahl im Wahlkampf so intensiv darüber gesprochen, wie wichtig die Wahl am 9. Juni ist und welche Konsequenzen ein Erstarken rechtsradikaler Parteien in Europa hätte. Und das ist auch gut so! Zu oft war die Wahl zum Europäischen Parlament aus dem Fokus gerückt und nur Nebenschauplatz der nationalen politischen Lage.

Leider versuchen so manche im Moment zwar auch wieder, die Wahl für ihre Kritik an der Politik unserer Regierung in Berlin zu nutzen. Aber es hat sich doch etwas verändert. Die zahlreichen Proteste im Frühjahr für Demokratie und gegen ihre Feinde finden ihre Aus-

läufer zum Glück immer noch. Denn die Europawahl ist nun mal die erste Wahl nach den Enthüllungen zu den menschenverachtenden Deportationsplänen von Rechtsradikalen im Umfeld der AfD.

Gleichzeitig werben auch viele zivilgesellschaftliche Organisationen, Medienhäuser und Unternehmen aktiv dafür, zur Wahl zu gehen. Das gab es so bislang auch noch nicht, zeigt aber, dass viele es jetzt ernst mit ihrer eigenen Verantwortung für unsere demokratische Grundordnung meinen.

Betriebe und Konzerne können nur arbeiten, wenn die Spielregeln beim Handel und darüber hinaus klar geregelt sind. NGOs und In-



FOTO: ALEXANDER WAGNER

Serpil Midyatli.

teressenverbände können nur wirken, wenn es eine

funktionierende demokratische Struktur gibt, in der ihre Anliegen auch Gehör finden. Und all das geht nur mit Europa!

Leider müssen wir in diesem Wahlkampf aber auch erleben, wie die öffentliche Aufmerksamkeit zu mehr Übergriffen und Sachbeschädigungen führt. Der Angriff auf unseren Genossen Matthias Ecke in Dresden war nur die Spitze des Eisbergs, der sich hoffentlich nicht wiederholt. Aber auch an den Infoständen und beim Aufstellen der Plakate mussten einige von uns verbale Attacken ertragen.

Wir stehen klar für unsere Ziele zur kommenden Wahl und darüber hinaus ein und lassen uns durch solche

Übergriffe nicht mundtot machen. Sondern für uns heißt es vielmehr: Jetzt erst recht!

Wir stehen für Frieden in Europa ein, für besonnenes Handeln in den Konflikten der Welt, für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt auch im europäischen Rahmen und für starke Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Das alles sind Themen, die wir in Deutschland allein nie so gut angehen können wie gemeinsam in der EU. Auch hier gilt deshalb: Es geht nur mit Europa.

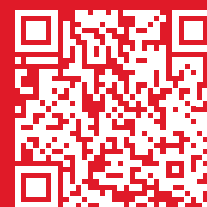
*Serpil Midyatli  
SPD-Landes- und  
Fraktionsvorsitzende*

ANZEIGE

# NUR WENIGE TAGE BIS ZUR WAHL!



## Jetzt noch Material bestellen.



**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.

**SHOP.SPD.DE**



## TERMINE

- **10. Juni 2024, 18.30 Uhr.**  
Sitzung des Landesparteirats  
zum Ausgang der Europawahl,  
Haus des Sports, Kiel.
- **29. Juni 2024, 16.00 Uhr.**  
Landesweites SPD-Hauptamt-  
lichentreffen, Kiel.
- **6. Juli 2024, 10.00 Uhr.**  
Kreisparteitag der SPD  
Schleswig-Flensburg, Industrie-  
museum Kupfermühle, Harrislee.
- **6. Juli 2024, 14.00 Uhr.**  
Jubilär\*innen-Treffen, Brücken-  
terrassen Restaurant & Café,  
Rendsburg.
- **6. & 7. Juli 2024.**  
Landeskonzferenz der Jusos  
Schleswig-Holstein, Veranstal-  
tungszentrum Mettenhof, Kiel.

Weitere Termine unter:  
<https://www.spd-schleswig-holstein.de/termine>



FOTO: ALEXANDER WAGNER

**WAHLKAMPF-SCHNAPPSCHUSS** | Auch zu einem intensiven Europawahlkampf gehört die eine oder andere Verschnaufpause. Eine ganz besondere legte der SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert am Rande der Wahlkampf tour Ende April ein. So oft kommt man schließlich nicht in den Norden. Deshalb wollte er es sich nicht nehmen lassen, zusammen mit der Europakandidatin Delara Burkhardt und der SPD-Landesvorsitzenden Serpil Midyatli einen kleinen Abstecher an die Ostsee zu machen und die Füße ins kühle Nass zu halten.

## DER KOMPROMISS STEHT

Volksinitiative „Rettet den Bürgerentscheid“ und Landtagsfraktionen von CDU und Grünen einigen sich auf Kompromiss für neuen Gesetzentwurf zur Änderung des Kommunalrechts.

Die Volksinitiative zur Rettung des Bürgerentscheids, die maßgeblich auch von der SPD Schleswig-Holstein initiiert und unterstützt wurde, hat nun endgültig zum Erfolg geführt.

Nachdem die Initiative, für die die SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli als eine der drei Vertrauenspersonen auftritt, bis September 2023 mehr als 25.000 Unterschriften gesammelt und den Landtag damit zur erneuten Behandlung der Thematik gezwungen hat, konnte nun ein Kompromiss mit den regierungstragenden Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen gefunden werden.

Die schwarz-grüne Landtagsmehrheit hatte seinerzeit das Kommunalrecht u.a. bei Quoren und Regularien für Bürgerbegehren stark eingeschränkt und damit nach Meinung der Initiative Demokratieabbau betrieben. Dagegen wehrte sich ein Bündnis aus über 50 Parteien und Organisationen nun erfolgreich.

Angesichts des großen Drucks durch die Initiatoren



FOTO: GÖTZ BORCHERT

Die Vertrauenspersonen Claudia Bielfeldt (BUND), Claudine Nierth (Mehr Demokratie e.V.) und Serpil Midyatli (SPD) verkünden gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden Tobias Koch (CDU) und Lasse Petersdotter (Bündnis 90/Die Grünen) den gefundenen Kompromiss.

und durch einen möglichen landesweiten Volksentscheid über den Sachverhalt hat Schwarz-Grün nun eingelenkt und eine erneute Änderung der Quoren vorge schlagen. Demnach entfällt der generelle Ausschluss von Bürgerbegehren bei Bauleitplanverfahren. Bisher waren Begehren gegen B-Pläne ausgeschlossen, wenn diese

mit Zwei-Drittel-Mehrheit einer kommunalen Vertretung beschlossen wurden. Allerdings sollen zukünftig höhere Quoren für Begehren gegen B-Plan-Verfahren gelten als bei übrigen Abstimmungen.

Serpil Midyatli erklärte dazu: „Die Initiative hat sich mehr als gelohnt. In Zeiten, in denen wir aktiv für

unsere Demokratie gegen ihre Feinde kämpfen müssen, ist das ein wichtiges Signal. In diesen Tagen brauchen wir eindeutig mehr Demokratie, nicht weniger.“ Sie betonte, das Engagement der Initiative zeige, dass man sich nicht alle Beschlüsse der Politik gefallen lassen müsse. ■

## WIR GRATULIEREN IM JUNI 2024

- ZUM 98. GEBURTSTAG:**  
Detlef von Münchow-Pohl, Rieseby
- ZUM 97. GEBURTSTAG:**  
Irmgard Burmann, Flensburg
- ZUM 96. GEBURTSTAG:**  
Liselotte Bernhardt, Eutin  
Siegfried Hagenow, Herzhorn  
Helmut Schwabe, Wiener Neustadt
- ZUM 95. GEBURTSTAG:**  
Edith Adomeit, Uetersen  
Lieselotte Nissen, Wesselburen
- ZUM 94. GEBURTSTAG:**  
Gerda Rossol, Schacht-Audorf
- ZUM 92. GEBURTSTAG:**  
Ernst Lausten, Herzhorn
- ZUM 91. GEBURTSTAG:**  
Renate Andresen, Flensburg  
Erwin Jürgensen, Kappeln  
Waltraud Martynkiewitz, Glinde
- ZUM 90. GEBURTSTAG:**  
Helma Elias, Mildstedt  
Kurt Hoernke, Uetersen  
Ali Madani, Kiel  
Ingeburg Molter, Kiel  
Ruth Palm, Hohenlockstedt  
Rahmatollah Riahi, Kiel  
Hermann Richert, Husum  
Ilse Schumacher, Lübeck  
Lissi Schwede, Glasau  
Karl-Heinz Heydt, Mittelangeln

## ... UND IM JULI 2024

- ZUM 105. GEBURTSTAG:**  
Erich Schmidt, Sankt Peter-Ording
- ZUM 102. GEBURTSTAG:**  
Elisabeth Köpcke, Noer
- ZUM 101. GEBURTSTAG:**  
Christian Abels, Glücksburg
- ZUM 100. GEBURTSTAG:**  
Adolf Rehders, Norderstedt
- ZUM 98. GEBURTSTAG:**  
Helmut Brammann, Neuendorf
- ZUM 96. GEBURTSTAG:**  
Lotte Lore Dose, Malente
- ZUM 95. GEBURTSTAG:**  
Anna Maria Hatton, Lübeck
- ZUM 94. GEBURTSTAG:**  
Gisela Jonas, Eckernförde
- ZUM 92. GEBURTSTAG:**  
Walter Busch, Heide  
Walter Mertins, Kronshagen  
Helga Rump, Flintbek
- ZUM 91. GEBURTSTAG:**  
Horst Dreifke, Großhansdorf  
Hans Joachim Husmann, Kiel  
Hans Meißner, Fehmarn  
Grete Zimmermann, Husum
- ZUM 90. GEBURTSTAG:**  
Hans-Walter Kolz, Kappeln  
Dietrich Pardey, Bad Segeberg  
Renate Scheschtokat, Lübeck

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
SPD-Landesverband  
Schleswig-Holstein,  
Kleiner Kuhberg 28-30,  
24103 Kiel.

Redaktion: Nina Thielscher  
(verantwortlich),  
Alexander Wagner  
[www.spd.sh](http://www.spd.sh)